

Die Berufskrankheiten- verordnung (BKV)

Ergänzbare Sammlung der Vorschriften,
Merkblätter und Materialien

Handkommentar
aus rechtlicher und medizinischer Sicht
für Ärzte, Versicherungsträger und Sozialgerichte

Von

Dr. jur. Gerhard Mehrtens

Direktor der Berufsgenossenschaft
für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

und

Dr. troph. Edith Perlebach

Leiterin des Ausschusses Arbeitsmedizin des
Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften e.V.

Begründet von

Dr. jur. M.-E. Wendland

und

Dr. med. H. F. Wolff

ERICH SCHMIDT VERLAG

Erkrankungen durch Halogenkohlenwasserstoff **M 1302**

Valentin, H., G. Lehnert, H. Petry, G. Weber, H. Wittgens,
H.-J. Weitowitz: Arbeitsmedizin: Bd. II Berufskrankheiten.
Georg Thieme Verlag, Stuttgart, 1979

Wirth, W. und C. Gloaghuber: Toxikologie für Ärzte, Natur-
wissenschaftler und Apotheker. Georg Thieme Verlag,
Stuttgart 1981, 167-178

Anmerkungen:

Eingeführt durch die 3. BKVO v. 16. 12. 1936 (s. T 10 S. 11,
16 Nr. 8)

Halogenkohlenwasserstoffe stellen Verbindungen von ali-
phatischen heterozyklischen sowie aromatischen Kohlen-
wasserstoffen mit Fluor, Chlor, Brom und Jod dar (vgl. das
zu Nr. 1302 ergangene Merkblatt). Dazu gehört nicht
Formaldehyd (LSG BaWü, HV-Info 27/1989, 2145).

3 Schädigungen des Zentralnervensystems (Enzephalopa- thie) durch

- Trichlorethylen (Trichlorethen)
- Perchlorethylen (Tetrachlorethen)
- Dichlormethan (Methylenchlorid)

s. M 1317

4 Organspezifische Wirkungen:

4.1 Leber, Nieren und andere parenchymatöse Organe

Durch spezifische metabolische Mechanismen ist die Le-
ber von allen parenchymatösen Organen am meisten
durch HKW-Expositionen gefährdet. Hohe Dosen von
HKW können jedoch auch an anderen Organen, in der Re-
gel verzögert, Schäden setzen.

Fast nie ist bei akuten Vergiftungen nur ein einzelnes Or-
gansystem beteiligt. Gefährdet sind neben der Leber und
den Nieren die Bauchspeicheldrüse (Tetrachlorkohlen-
stoff), das Herz (Pentachlorethan), die Milz (1,1-Dichlo-
rethan), die Nebennierenrinde (Perchlorbutadiene) und
das Knochenmark (Methylchlorid).

4.2 Herz und Kreislauf

Die HKW vermindern die Erregungsschwelle des Her-
zens und erhöhen so seine Empfindlichkeit gegenüber
Sympathikusreizen.